

An die Präsident:innen sowie Verantwortlichen der
Mitglied- und andere Organisationen
sowie weitere Interessierte

Bern, 19. Juni 2026

Sessionsbrief 2-26 & Update aus Vorstand FH SCHWEIZ

Liebe Präsidentinnen und Präsidenten
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Es freut mich sehr, als neuer Präsident von FH SCHWEIZ erstmals im Rahmen des Sessionsbriefs direkt aus dem Bundeshaus zu FH-relevanten Themen zu berichten.

Der Ständerat hat mehrere Vorstösse zur Sicherung des Forschungs- und Innovationsstandorts Schweiz im Zusammenhang mit dem EU-Forschungsprogramm Horizon Europe als überholt eingestuft und verworfen. Die Vorstösse waren in den Jahren eingereicht worden, als die Schweiz nach dem Abbruch der Verhandlungen über das institutionelle Rahmenabkommen nur eingeschränkt an Horizon Europe teilnehmen konnte. Die Ausgangslage hat sich inzwischen grundlegend verändert. Seit dem 1. Januar 2025 ist die Schweiz rückwirkend wieder an Horizon Europe assoziiert. Zudem soll das neue Vertragspaket zwischen der Schweiz und der EU die Grundlage für eine Beteiligung an den Forschungsprogrammen der Jahre 2028 bis 2034 schaffen. Die damals geforderten Ersatzmassnahmen seien damit weitgehend erfüllt. Entsprechend wurden die beiden Motionen abgelehnt und die sechs Standesinitiativen abgeschrieben.

National- und Ständerat haben zudem Nachtragskredite für das laufende Jahr bewilligt, darunter 58,3 Millionen Franken für EU-Programme wie Horizon Europe. Der höhere Betrag gegenüber dem Voranschlag ist auf das gestiegene Budget der Forschungsprogramme sowie auf Wechselkursentwicklungen zurückzuführen. Gegenüber dem Antrag des Bundesrates wurden jedoch 9 Millionen Franken gestrichen. Dieser Betrag war als Reserve vorgesehen, da der Beitragsschlüssel zunächst noch nicht definitiv feststand.

Auf der zweiten Seite dieses Briefes befindet sich wie gewohnt ein kurzes Update aus unserem Vorstand FH SCHWEIZ.

Herzliche Grüsse



Benjamin Mühlemann | Ständerat | Präsident FH SCHWEIZ
benjamin.muehlemann@parl.ch

Weitere Informationen: www.fhschweiz.ch/bildung-politik

Update aus dem Vorstand FH SCHWEIZ

Der Vorstand arbeitet in Ressorts und Arbeitsgruppen. Hier das Aktuellste aus:

Bildungspolitik

(siehe www.fhschweiz.ch/bildung-politik – unsere stets aktualisierten Dossiers)

Am 12. Mai 2026 trafen sich an der FHNW in Brugg-Windisch Vertreter:innen aus Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Gemeinsam diskutierten sie, wie Fachhochschulen gestärkt werden können, um den Arbeitsmarkt der Zukunft in der Schweiz mitzugestalten. Der Workshop wurde von FH SCHWEIZ und der Kammer FH von swissuniversities initiiert und von Expedition Zukunft moderiert. Die Ideen werden nun ausgewertet und Handlungsfelder beschrieben. Daraus sollen bereits diesen Herbst konkrete Massnahmen einer engeren Zusammenarbeit vorgestellt werden. FH SCHWEIZ informiert weiter über die nächsten Schritte.

Verbandsentwicklung & Netzwerk

Das Ressort hat sich mit der Frage auseinandergesetzt, wie Fachhochschulen oder einzelne Departemente stärker und institutionalisierter bei FH SCHWEIZ eingebunden werden können. Bereits im Juni finden entsprechende Gespräche mit den interessierten Kreisen statt. An der nächsten Präsidierendenversammlung sollen die Überlegungen vorgestellt werden können.

«[fhconnect3.0](#)» wurde für die Mitglieder freigegeben. Damit erscheinen News & Events unserer Alumni-Mitgliedorganisationen neu auf einer öffentlich zugänglichen Plattform. Für den Mitgliederbereich kann weiterhin das bisherige persönliche Login benutzt werden, um Kolleginnen und Kollegen zu finden oder seine eigenen Daten zu pflegen.

Finanzen

Dank zahlreicher Content-Partnerschaften konnte ein erstes «FH SCHWEIZ Special» erstellt werden, das in gedruckter Form erscheint. Die Publikation zum Thema «Karriere» wird allen Mitgliedern mit dem Newsletter als e-Papier zugestellt und ist öffentlich zugänglich.

Die für 2026 geplanten Veranstaltungen können wie geplant und dank Sponsorings selbstfinanziert umgesetzt werden. Der 10. Nationale Bildungspreis findet am Dienstag, 17. November im neuen Gebäude «Perron», direkt beim Bahnhof Luzern an der HSLU statt.